

Inhalt

Abkürzungen	9
Abbildungen	11
Einleitung	13

Teil 1

Europäische Wirtschaftspolitik in Verträgen und Berichten 25

1.1 Die Wirtschaftspolitik im unterschätzten EWG-Vertrag (1957)	26
1.2 Das Memorandum der Kommission (1962): Wirtschaftsprogrammierung	49
1.3 Der Werner-Bericht (1971): Vollständige Wirtschafts- und Währungsunion	55
1.4 Der Marjolin-Bericht (1975) und der MacDougall-Report (1977): Politischer Wille und sukzessiver Aufbau eines Gemeinschaftshaushalts	60
1.5 Das EWS (1979): Die Bundesbank als Nebenregierung	63
1.6 Der Delors-Bericht (1989): <i>„Das kommt in hundert Jahren nicht.“</i>	70
1.7 Die Verträge von Maastricht (1993) und Lissabon (2009): Die Währungsunion ohne Wirtschaftsunion	78
1.8 Zusammenfassung: Das Verschwinden der Zahlungsbilanz aus den Verträgen	87

Teil 2

Die Herausbildung des Europäischen Rates als Wirtschaftsregierung und der Übergang von der Koordination zur

Steuerung	91
2.1 Der deutsche Exportüberschuss: „ <i>Der Lauf der Dinge</i> “	92
2.2 Koordination über die Währungsmärkte: Die ziellose Wechselkursphase	99
2.2.1 Europa als Schlange: Europäisches Währungschaos	100
2.2.2 Die Einstellung des keynesianisches Wirtschaftsprogramms in Frankreich 1981-83	101
2.2.3 Die Auflösung des EWS 1992/93: Die „ <i>Brutalität</i> “ der Bundesbank	103
2.2.4 Zusammenfassung: Die Phase der Wechselkursordnungen	106
2.3 Das erste Jahrzehnt der Währungsunion: Neoliberale Blümenträume vom Staatenwettbewerb und der „ <i>impliziten Koordination</i> “	109
2.4 Das zweite Jahrzehnt der Währungsunion: Die Formierung der Wirtschaftsregierung	121
2.4.1 Die Wirtschaftsregierung – Aufgabenzuschreibungen und Kritik	121
2.4.2 Die Herausbildung der Eurogruppe, der Eurogipfel und des ESM: „ <i>Jawohl, wir haben jetzt so etwas wie eine Wirtschaftsregierung!</i> “	125
2.4.3 Der Europäische Rat als Moderator von Finanzkrise und Eurokrise: Totalversagen	142
2.4.4 Das europäisch-griechische Trauerspiel	150
2.5 Das Europäische Semester und die makroökonomische Steuerung: Lichtblicke	153
2.6 Der Europäische Rat als Wirtschaftsregierung in der Pandemiekrisis: Die Kopernikanische Wende	165

Teil 3

Tendenzen der Vergangenheit, Probleme der Gegenwart und Perspektiven der Zukunft 181

3.1	Die Vergangenheit: Das ignorierte Problem der Zahlungsbilanz	181
3.2	Die Gegenwart: Eine gemischte Lage	188
3.2.1	Politische und institutionelle Fragen: Ungelöste Probleme	188
3.2.2	Der harte Kern der Wettbewerbskonzeption: „ <i>Risikoprämien ... sind inakzeptabel und müssen grundlegend angegangen werden.</i> “	192
3.2.3	Die fiskalpolitische Frage: Die Schulden des einen sind die Kredite des anderen	196
3.2.4	Die Frage der Leistungsbilanz: „ <i>Die Leistungsbilanz wird in Deutschland nicht staatlich gesteuert.</i> “	200
3.3	Die Zukunft: Ein neues wirtschaftspolitisches Leitbild für Europa und die Vertiefung der europäischen Staatlichkeit	209
3.3.1	Die Logik der Integration: Ein anderer Lauf der Dinge	209
3.3.2	Das neue Leitbild: Ausgleich der Leistungsbilanz	211
3.3.3	Die zukünftige Architektur Europas: Fusionierungen	225
	Literatur	233